

Clo Duri Bezzola kam 1945 in Scuol (Engadin) zur Welt. Er war Primarlehrer und bildete sich später zum Mittelschullehrer aus. In Männedorf, Kanton Zürich, wirkte er als Sekundarlehrer. 2004 starb er nach schwerer Krankheit.

Sein Gedichtband *Das gestohlene Blau / Il blau engulà*, © Verlag Pendo, Zürich 1998, umfasst 56 Gedichte, die er jeweils in deutscher Sprache und im rätoromanischen Idiom Vallader schrieb.

Ich liebe den Klang des Rätoromanischen, aber ich beherrsche die Sprache nicht. Deshalb habe ich für die Vertonungen die Fassungen in deutscher Sprache gewählt. Als Alternative zum ersten Gedicht (*Aussaat*) habe ich allerdings eine Fassung in Vallader (*Semenza*) gemacht. Diese Fassung kann auch im Anschluss an das fünfte Lied nochmals interpretiert werden. Die Texte in Vallader sind in diesem Heft wiedergegeben.

Bezzolas Gedichte sind dicht, strahlen Kraft aus. Jedes Wort ist mit Bedacht gesetzt. Eine ballastfreie und klare Sprache.

Roger Faedi  
Basel, Juni 2017